



Evonik Innovationszentrum für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Evonik Innovationszentrum für Nachhaltigkeit ausgezeichnet
Neues Gebäude von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert
Evonik investierte knapp 17 Millionen € in den Neubau am Standort Goldschmidtstraße in Essen
5.000 Quadratmeter für Labore, Büroräume und speziellen Workshop-Bereich
Das neue Innovationszentrum des Geschäftsbereichs Consumer Specialties an der Goldschmidtstraße wurde von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert. Das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen zertifiziert Gebäude nach sechs Themenfeldern: von der ökologischen Qualität bis zur soziokulturellen und funktionalen Qualität. Die Auszeichnung in der höchsten Kategorie Gold bestätigt, dass der Neubau von Evonik die über 60 Kriterien voll erfüllt. "In unserem Innovationszentrum forschen wir heute an den Technologien von morgen. Wir testen neue, zukunftsorientierte Lösungen und entwickeln bereits bestehende Produkte kontinuierlich weiter", erklärt Dr. Claus Rettig, Leiter des Geschäftsbereichs Consumer Specialties.
Knapp 17 Millionen Euro investierte der Konzern, damit das Innovationszentrum nicht nur den eigenen Ansprüchen, sondern auch modernen ökologischen Standards entspricht. Die DGNB überprüft nicht nur die Ressourceneffizienz im Bereich Energie, sondern auch Wasserverbrauch oder auch das verbaute Material sind ausschlaggebend.
Die Gesamtfläche des neuen Innovationszentrums umfasst rund 5.000 Quadratmeter auf fünf Stockwerke verteilt. Neben Laboren für die Forschung und Entwicklung stehen Büroräume und ein spezieller, abgetrennter Workshop-Bereich für die Kooperation mit Kunden bereit.
Rund 90 Mitarbeiter arbeiten in dem neuen Laborgebäude an Innovationen, vor allem für Anwendungen in der Kosmetikindustrie. "Nachhaltigkeit ist bei der Entwicklung neuer Produkte ein Leitgedanke, der sich auch in der Planung und Gestaltung des neuen Laborgebäudes, dem Arbeitsplatz unserer Forscher, widerspiegelt", sagt Dr. Stefan Silber, Forschungsleiter des Geschäftsbereichs Consumer Specialties.
Informationen zum Konzern
Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.
Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von rund 13,6 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,6 Milliarden €.
Rechtlicher Hinweis
Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.
Ansprechpartner
Dr. Hans-Georg Kreul
Site Services
+49 201 173 2415
hans.kreul@evonik.com
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=542465" width="1" height="1">

Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden € Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau.....Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden € Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.